



BRÜCKENFEST 2017

HÖRDE PRÄSENTIERT SICH ANDERS

Am 8. Juli konnte man es wieder einmal sehen: Hörde hat viel zu bieten. Über 100 Stände und Mitmachaktionen, über 600 Teilnehmer/-innen auf der Straße und auf den Bühnen sowie 40.000 Besucher/-innen sprechen eine deutliche Sprache: Das Hörder Brückenfest war wieder ein großer Erfolg. An und auf zwölf Brücken am Phoenix-See und im Hörder Zentrum präsentierten sich Hörder Vereine und Initiativen mit Information und diversen Aktionen. Auf drei Bühnen, beim Summersounds DJ-Picknick am See sowie im Bürgersaal und im Hansa-Theater wurde ein umfangreiches und anspruchsvolles Schul- und Kindermusikprogramm geboten. Internationale Künstler/-innen bereicherten den Nachmittag und den Abend. Die Kulturinsel wurde zum Spiel- und Kletterparadies umfunktioniert. Der Ringerclub AC Hörde 04 machte uns vor, wie der Friedrich-Ebert-Platz auch genutzt werden kann: Spiel, Sport, Musik und ein geselliges Miteinander fanden dort ihren Platz.

Das Stempel-Gewinnspiel animierte viele Besucher/-innen dazu, alle Brücken zu besuchen, sich einen Stempel abzuholen. Am Ende freuten sich drei Gewinner/-innen über attraktive Preise.

Einer der Höhepunkte war am Ende sicherlich der Auftritt der Komm' mit Mann!s. „Eine lange Soulnacht – Umsonst und draußen!“ hatte der Veranstalter des Fests, Hörde International e.V. angekündigt. Deutschlands Soul-Band Nummer eins hielt, was sie versprochen hatte.

Übrigens: Das Wetter hielt auch ... und viele Teilnehmer/-innen und Besucher/-innen wünschen sich schon das nächste Brückenfest.

Das BRÜCKENFEST HÖRDE INTERNATIONAL will Brücken bauen in einer Welt, in der viele auf Grenzziehungen setzen. Das Brückenfest will international und interkulturell sein. Es setzt auf Integration und Inklusion, verbindet das Alte und das neue Hörde.



MERHABA, DIE INTERNATIONALE KOCHGRUPPE

„Merhaba entstand aus dem Deutschkurs von Chancengleich in Europa e.V. Einmal im Monat treffen sich die Leute um gemeinsam zu frühstücken, und jeder brachte Speisen aus einer Heimat mit. So kamen wir auf die Idee, gemeinsam zu kochen“, erzählt Fabiola Baumann von Chancengleich. Sie organisiert das gemeinsame Kochen im Haus Rode. „Haus Rode ist ein toller Kooperationspartner“. Neun Frauen aus Syrien, Indien, Marokko, dem Irak, der Türkei und Deutschland treffen sich alle zwei Wochen im Haus Rode am Hörder Neumarkt, um jedes Mal ein internationales Essen im wahrsten Sinn des Wortes zu fabrizieren. „Beim letzten Mal stellten die Frauen an die 350 Tortellinis per Hand her. Sie sind wirklich sehr engagiert bei der Sache. Ein Nebeneffekt ist, dass sie deutsch sprechen und mal von ihrem Alltag wegkommen“, sagt Fabiola Baumann. An die 40 Gäste kommen zum Essen, das man dann ab 17:30 Uhr im Haus Rode genießen kann. Jeder kann kommen, das Essen ist kostenlos! Das Projekt wird unterstützt vom Hörder Stadtteifonds.

Einige der Frauen wollen das Trainingsprogramm Act Now! von Chancengleich e.V. absolvieren, um sich für die mögliche Gründung eines Catering Service fit zu machen.

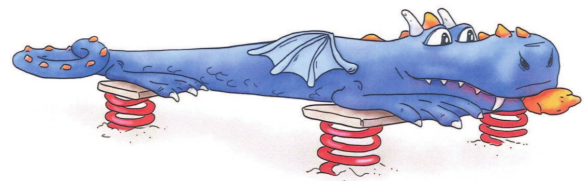
Die nächsten Termine sind 02. Oktober und 16. Oktober 2017. Aktuelle Informationen findet man hier: <https://tinyurl.com/yaxmy9x5>



NEUERUNGEN AN HÖRDER SPIELFLÄCHEN

SPIELPLATZ HOETGERPARK UND NEUE MITTELINSEL SEEKANTE

Der Baustart für den Spielplatz soll im Oktober erfolgen. Als erstes muss der Boden ausgetauscht werden, da sich bei einer aktuellen Untersuchung gezeigt hat, dass er nicht den Anforderungen für einen Spielplatz entspricht. Die Hügel werden dann neu modelliert und die einzelnen Flächen für Spiel, Wege und Sitzbereiche gebaut. Danach findet die Bepflanzung mit Sträuchern und Bäumen statt. Parallel werden die Spielgeräte nach den speziellen Entwürfen zum Motto „Burg und Ritter“ hergestellt und später auf dem Spielplatz eingebaut. Hier der Entwurf der Firma FHS Holztechnik aus Arnsberg für einen Drachen als Wipptier für den Spielplatz:



Der Auftrag für den Bau der neuen Mittelinsel mit der Aufweitung der Straße Seekante ist bereits erteilt, so dass jetzt mit dem Bau begonnen wird.

EINBAU DER NEUEN WIPPE IN DER FRIEDRICH-EBERT-STRASSE

Der Einbau des neuen Spielgeräts im Bereich Friedrich-Ebert-Straße Ecke Alfred-Trappen-Straße soll im Laufe des Oktobers erfolgen.

REPARATUR DES TRAMPOLINS AUF DEM FRIEDRICH-EBERT-PLATZ

Seit längerem ist das Trampolin nicht nutzbar – jetzt tut sich etwas: Die offene Frage der Gewährleistung ist durch das Tiefbauamt geklärt worden. Die Reparatur soll in den kommenden Wochen erfolgen.





MÜLL, GRÜN UND STROMKÄSTEN

BERICHT VOM NACHBARSCHAFTSTREFFEN
BURGUNDERVIERTEL 19. SEPTEMBER 2017

Gut 20 Nachbarinnen und Nachbarn folgten der Einladung der Hörder Stadtteilagentur ins Turbo Prob Theater in die Burgunderstraße 5. Zum Thema Müll berichtete Herr Lullies von der EDG, wie die städtische Grünpflege und die Straßenreinigung der Entsorgung Dortmund (EDG) künftig zusammenarbeiten wollen, um die Sauberkeit in der Stadt zu verbessern. Er stellte auch das Projekt der Abfall-Paten vor, wo man selbst anpacken und störende Müllansammlungen beseitigen kann. Mehr Infos dazu:

www.sauberes-dortmund.de

In drei Arbeitsgruppen berieten die Nachbar/-innen weiter. Eine Gruppe störte der Sperrmüll, der immer wieder rund um die Container am Schildplatz abgestellt wird. Zwar räumt die EDG zeitnah alles weg, wenn sie angerufen wird (Telefon 0231-91 11 111). Doch wollen drei Nachbarn in der nächsten Bürgersprechstunde der Bezirksvertretung fordern, dass der Container-Stellplatz aufgelöst wird. Andere Nachbarn wollen mit dem Tiefbauamt über das wuchernde Straßengrün sprechen. Mehr Rückschnitte würden den Schildplatz als Tor zum Hörder Zentrum deutlich aufwerten. Anfang nächsten Jahres will die Arbeitsgruppe sich auch um andere Plätze im Burgunderviertel kümmern.

Urbane Landwirtschaft war das Thema der zweiten Gruppe. Carlos Tobisch vom Projekt „Querbeet Hörde, Ernte deine Stadt“ stellte Möglichkeiten des Gemüse- und Obstanbaus in Hörde vor. Bis zum nächsten Frühjahr, wenn man wieder pflanzen kann, will die Gruppe konkrete Pläne entwickeln. Kurzfristig könnte man nur noch Zwiebeln für Frühjahrsblüher in die Erde bringen oder unschöne Baumscheiben weihnachtlich dekorieren.

Weitere Infos zur Urbanen Landwirtschaft:
<http://bit.ly/2xJo3M1>

Die dritte Gruppe will schließlich die verschmierten Verteilerkästen der Telekom gestalten. Oliver Mark,



Künstler im öffentlichen Raum, und einige Nachbar/-innen diskutierten künstlerische Konzepte und Möglichkeiten der Finanzierung. Schon Mitte Oktober trifft sich diese Arbeitsgruppe wieder. Alle waren sich einig, dass weitere Nachbarschaftstreffen sehr sinnvoll sind. So lässt sich das gemeinsame Engagement für das Viertel stärken und voranbringen.

WELTBAUSTELLE DORTMUND – ENTWICKLUNGSPOLITIK TRIFFT STREETART

In der Piepenstockstraße 36 hat Hörde einen echten Hingucker bekommen. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Sierau entstand ein sehenswertes Wandbild, das von den Künstlern Joseph Madisia aus





Namibia und Oliver Mark aus Dortmund entworfen und umgesetzt wurde.

Bei der Weltbaustellen-Kampagne NRW geht es darum, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die vom UN-Gipfel beschlossen wurden, in unseren Städten sichtbar zu machen. Der Startschuss für Veränderung! Mehr Infos unter: <http://bit.ly/2xxgKrK>

VORGESTELLT: CAFÉ AUFBRUCH – ÖKOLOGISCH - SOZIAL - ALTERNATIV



Das Café Aufbruch am Schildplatz südlich des Hörder Bahnhofs gibt es nun schon seit elf Jahren. Es entstand aus einer Initiative von mehreren

Menschen in Dortmund und im Sauerland, die sich für die Erhaltung der natürlichen Umwelt einsetzen wollten. Nach Treffen an verschiedenen Orten fanden sie als Domizil die Räumlichkeiten des Hörder Bioladens, der gerade seine Pforten schloss. Der Verkauf von Bio-Brot und Bio-Kuchen sowie von gesunden Getränken konnte fortgeführt werden. Außerdem werden die gut 100 Quadratmeter

großen Räumlichkeiten von verschiedenen Initiativen genutzt: beispielsweise von einem Philosophiekreis, der Geschichtswerkstatt, zwei Handarbeitsgruppen, von Software-Begeisterten, einer Frauengruppe, Qigong-Praktizierenden, einer Schreibwerkstatt, einem Sprachcafé sowie einem Tauschring. Nicht zu vergessen die regelmäßigen Kunstausstellungen und andere kulturelle Darbietungen.

Das von Ehrenamtlichen getragene Café ist zu einem Treffpunkt des sozialen Austauschs und des Suchens nach Lösungen für Fragen rund um Umwelt und Gesundheit geworden. Eines der aktuellen Projekte ist die Verschönerung des Schildplatzes durch Rosenbögen. Dies wird auch vom Hörder Stadtteiffonds gefördert.

Interessierte Unterstützer/-innen sowie andere Personen und Gruppen, die Räumlichkeiten benötigen können sich gerne melden.

Gunnel Christine Hinrichsen
Am Bruchheck 68
44263 Dortmund
Telefon 0231-431665
<http://agora.free.de/cafe-aufbruch>

TERMINE

15. Oktober 2017, 09:00 – 12:00 Uhr

CHARITY WALK & RUN DORTMUND

Am PHOENIX See. Die Startgelder sind Spenden.

02. und 16. Oktober 2017, ab 17:30 Uhr

INTERNATIONALE KOCHGRUPPE "MERHABA"

Im Haus Rode, Am Heedbrink 72, 44263 Dortmund

13. Dezember 2017, Einlass ab 19:00 Uhr

STADTTEILKINO IM TURBO-PROP-THEATER

Gezeigt wird "Zaplyv – Die Schwimmer"
TurboProp Theater, Burgunderstraße 5,
44263 Dortmund

hörder stadtteilagentur Alfred-Trappen-Straße 18

Tel.: 0231/22 20 23 13 ■ Fax: 0231/22 20 12 38 ■ Email: info@hoerder-stadtteilagentur.de

www.hoerder-stadtteilagentur.de ■ www.facebook.com/HoerderStadtteilagentur

Sprechzeiten: Di & Do 15:00 bis 18:00 Uhr und Fr 10:00 bis 13:00 Uhr

Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Dortmund finanzieren die Hörder Stadtteilagentur innerhalb des „Stadtumbaus Hörde Zentrum“. Hörde und die Phoenix-Flächen sollen so zusammenwachsen und sich gemeinsam entwickeln.

Abbildungen: Benito Barajas, Fabiola Baumann, FHS Holztechnik, Rüdiger Barz; Layoutvorlage: G. Schmedes

